

1451 März 22, München.

Nr. 1128

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für den Dreikönigsaltar im Konvent der Augustiner-Eremiten zu München.

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): MÜNCHEN, HStA, KU München-Augustiner, Urk. 51.

Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz.

Erw.: Zibermayr, Legation 119; Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 120; Hemmerle, Archiv (wie oben Nr. 1127) 28 Nr. 51; Meuthen, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher 99.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 März 22, München.

Nr. 1129

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kirche St. Johannes Baptist des Klosters der Regulierten Augustiner-Chorherren in Beyharting.

Or., Perg. (unabhängendes Siegelbruchstück): MÜNCHEN, HStA, KU Beyharting, Urk. 1451 III 22/I.

Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L., links darunter (von demselben?) fast ganz wegradiert: Rescribe. Rückseitig: W. Keyen.¹⁾ An den beiden oberen Ecken zahlreiche Löcher, die offenbar von Nägeln herrühren, mit denen das Stück angeschlagen wurde.²⁾

Erw.: Zibermayr, Legation 119; Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 120; Meuthen, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher 99; Meuthen, Deutsche Legationsreise 427.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

¹⁾ Rückseitig von anderer gleichzeitiger Hand: Venerabilis domine preposite. Recepti a Peirbiser hospite vestro Frisinge iii flor. R(hen.), quem indilate expedire dignemini, quos exposui pro expeditione litterarum.

²⁾ Zur Befestigung der Ablaßurkunden s.u. Nr. 1163 sowie allgemein oben Nr. 965–972.

1451 März 22, München.

Nr. 1130

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Pfarrkirche St. Marien in Tunttenhausen (bei Beyharting), Diözese Freising.

Or., Perg. (S fehlt; die Schnur zeigt aber rote Wachsspuren): MÜNCHEN, HStA, KU Beyharting, Urk. 1451 III 22/II.

Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L.

Deutsche Übersetzung (16. Jb.): MÜNCHEN, HStA, KL 135/15.

Erw.: Zibermayr, Legation 119; Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 120; Meuthen, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher 99.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965), obwohl es sich um eine Marienkirche handelt. Dem ist jedoch Rechnung getragen, indem in Z. 3 sanctorum ersetzt wird durch: beatissime dei genitricis virginis Marie.

1451 März 22, München.

Nr. 1131

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kapelle der heiligen Sixtus und Anna im Karmelitenkloster zu Straubing.

Or., Perg. (anhängende Siegelbruchstücke): MÜNCHEN, HStA, KU Straubing, Karmeliter, Urk. 121.

Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz.

Erw.: Zibermayr, Legation 119; Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 120; A. Deckert, Karmel in Straubing, 1368–1968. Jubiläumschronik, Rom 1968, 135; Meuthen, Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher 99.